

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0023/15	11.02.2015
zum/zur		
F0003/15 SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Spielplatzneubau Nordwest		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	03.03.2015	

Die Anfrage F0003/15 lautete:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

*die dringend notwendige Errichtung eines Kinderspielplatzes im Stadtteil Nordwest ist seit einigen Jahren entsprechend der Spielplatzkonzeption Beschlusslage. Auch der notwendige Bebauungsplan für den entsprechenden Bereich der Ostrowskistraße ist rechtskräftig.*

*In diesem Zusammenhang bitte ich freundlichst um die Beantwortung folgender Fragen:*

- 1) Wann wird der Kinderspielplatz in Nordwest errichtet?*
- 2) Was sind die Gründe für den erheblichen Zeitverzug gegenüber dem damaligen Zeitplan in der vorliegenden Beschlusslage.*
- 3) Gibt es schon einen Planungsentwurf für den Kinderspielplatz? (ggfs. bitte ich, den aktuellen Entwurf der Stellungnahme beizufügen)*
- 4) Wird der Planungsentwurf in der GWA Nordwest vorgestellt?*

*Ich bitte um die ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.*

*Denny Hitzeroth  
Stadtrat*

### **Stellungnahme**

Die Stadtverwaltung ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr bemüht, den vorgesehenen Neubau der Spiel- und Freizeifläche Hugo-Junkers-Allee/Ostrowskistraße zeitnah umzusetzen.

Das Tiefbauamt koordiniert derzeit federführend die Erschließungsmaßnahmen (Planung und Herstellung Erschließungsstraße, Kanalisation, Wasser, Strom etc.) für den Bebauungsplan Nr. 162-2 „Hugo-Junkers-Allee/Ostrowskistraße“. Da das Plangebiet hinter dem zu errichtenden Spielplatz liegt, ist es sowohl aus bautechnischer als auch aus kostenplanerischer Sicht geboten, zunächst die Erschließungsarbeiten durchzuführen und

abzuschließen, bevor mit der Errichtung des Spielplatzes begonnen werden kann. Das Tiefbauamt rechnet Ende des III. Quartals mit dem Abschluss der Maßnahme.

Im Vorfeld der Objektplanung wird, wie grundsätzlich bei allen Neuanlagen von Spiel- und Freizeitflächen vorgesehen, eine Kinderbeteiligung stattfinden. Im Umfeld liegende Kinderbetreuungseinrichtungen können sich dann mit ihren Wünschen und Ideen in die Planung einbringen. Nach anschließender Bearbeitung wird der Planentwurf dann in der GWA vorgestellt.

Andruscheck